

Gerhard Harb, Holzbaumeister
Allerheiligen 16
8643 Allerheiligen
+43 660/5735157
gerhard.harb@gmx.net

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

241116 BV Longingasse 2



Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	241116 BV Longingasse 2	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1900
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Longingasse 2	Katastralgemeinde	Krieglach
PLZ/Ort	8670 Krieglach	KG-Nr.	60219
Grundstücksnr.	.51	Seehöhe	610 m

Spezifischer Referenz-Heizwärmebedarf, Primärenergiebedarf, Kohlendioxidemissionen und Gesamteffizienz-Faktor jeweils unter Standortklima-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A			A	
B				
C				C
D	D	D		
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamteffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamteffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	123,9 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	99,1 m ²	Heizgradtage	4 376 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	383,2 m ³	Klimaregion	ZA	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	318,1 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,3 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,83 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,20 m	mittlerer U-Wert	0,44 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	41,22	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 96,3 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 96,3 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 134,8 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,24

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 15 959 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 128,8 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 15 959 kWh/a	HWB _{SK} = 128,8 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 949 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 19 623 kWh/a	HEB _{SK} = 158,4 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 1,82
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,12
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,16
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 1 721 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 21 344 kWh/a	EEB _{SK} = 172,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 34 205 kWh/a	PEB _{SK} = 276,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 7 338 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} = 59,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} = 26 867 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 216,9 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 1 568 kg/a	CO _{2eq,SK} = 12,7 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,27
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Gerhard Harb, Holzbaumeister Allerheiligen 16, 8643 Allerheiligen
Ausstellungsdatum	16.11.2024	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	15.11.2034		Gerhard Harb Holzbaumeister und zertifizierter Energieausweisrechner Allerheiligen 16, A-8643 Allerheiligen M: +43/ (0)660/57 35 157 gerhard.harb@gmx.net
Geschäftszahl	HMHG 379		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 129 **f_{GEE,SK} 1,27**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	124 m ²	charakteristische Länge l _c	1,20 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	383 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,83 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	318 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Plan /Aufnahme, /30.10.2024
Bauphysikalische Daten:	lt. Plan /Aufnahme, /30.10.2024
Haustechnik Daten:	lt. Plan /Aufnahme, /30.10.2024

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung 241116 BV Longingasse 2

Gebäudehülle

- Dämmung Außenwand / Innenwand

Das Aufbringen einer Wärmedämmung an den Aussenwänden ist eine Option.

Haustechnik

- Errichtung einer thermischen Solaranlage

Der Einbau einer Solaranlage zur Aufbereitung des Warmwassers bzw. zur Unterstützung des Heizwärmebedarfs trägt wesentlich zur Verringerung des Energieaufwands fossiler Energieträger bei und erhöht somit den Anteil an Energie aus erneuerbaren, nichtfossilen Energiequellen.

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

241116 BV Longingasse 2

Allgemein

Es handelt sich um den Energieausweis des Bestandes. Das Baujahr ist lt. Eigentümer nicht bekannt. Umbauten wurden im Jahre 2002 bis 2009 gemacht. Einzelheiten sind in den Projektanmerkungen angeführt. Anhand der überwiegenden Nutzung ist das Gebäude der Gebäudekategorie Wohngebäude zugeordnet. Alle Eingaben in diesem Energieausweis sind lt. Angaben der Eigentümer/Auftraggeber. Die Bekanntgabe aller relevanten Daten betreffend Planunterlagen, Bauteile, Einbauteile, Haustechnik usw. obliegt dem Eigentümer bzw. dem Auftraggeber. Sollte keine Bekanntgabe erfolgen, legt der Energieausweisersteller diese nach besten Wissen und Gewissen selbst fest bzw. werden Defaultwerte gem. der aktuellen OIB RL 6 übernommen (siehe unter Bauteile im Energieausweis) und ist hiermit schad-und klaglos zu halten.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Energieausweis ausgewiesenen energetischen Kennzahlen des Heizwärmebedarfs HWB und des Endenergiebedarfs EEB Normverbrauchswerte darstellen. Die Angaben zu diesen Werten lassen keine endgültigen Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch zu, da dieser aus dem tatsächlichen Nutzerverhalten und aus standortbedingten klimatischen Besonderheiten und Unstetigkeiten des Jahreszeitenklimas resultiert.

Bauteile

Es handelt sich um bestehende Bauteile welche teilweise saniert bzw. zugebaut wurden. Auf Basis des Baujahrs und der damit zusammenhängenden Bauweise, wurden die Angaben der einzelnen Bauteilschichten/Bauteildicken geschätzt bzw. und vorort soweit ersichtlich ermittelt und/oder vom Plan/Skizzen/Angaben des Eigentümers bzw. Auftraggebers übernommen. Abweichungen zu den tatsächlichen Bestandsschichten sind möglich und können bei Bekanntgabe jederzeit richtig gestellt werden. Es wurden keine Bauteilöffnungen durchgeführt, verschiedene Dicken der Bauteile wurden gemittelt bzw. nicht meßbare angenommen. Aussenwände Ziegel massiv Vorsatzschale (gedämmt angenommen), EG Decke Holztramdecke, Weitere Bauteile wurden lt. Schnittbeschreibung Treppenhaus im gesamten Haus übernommen: Fundamentplatte Beton massiv , oberste Decke Holztramdecke gedämmt, Dachschräge Holzkonstruktion gedämmt. Die Vorsatzschale der Aussenwände im Altbau wurden als leicht gedämmt angenommen! Sollten diese nicht gedämmt sein, erhöht sich der HBW um ca. 75 kWh/m²a.

Fenster

Es handelt sich um Bestandsfenster(Kst 2-fach)

Geometrie

Verschiedene Planunterlagen sind vorhanden. Ein Aufmass vorort wurde soweit als möglich im zugänglichen Bereich durchgeführt. Das Gebäude besteht aus einem Erdgeschoss und Dachgeschoss. Die Wohnbereiche im Erdgeschoss und im Dachgeschoss sind mit deren konditionierten Bereichen in die Berechnung einbezogen.

Haustechnik

Fernwärme, Wärmeabgabe über Heizkörper und FBH

Heizlast Abschätzung

241116 BV Longingasse 2

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -13,3 °C
 Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
 Temperatur-Differenz: 35,3 K

Standort: Krieglach
 Brutto-Rauminhalt der
 beheizten Gebäudeteile: 383,19 m³
 Gebäudehüllfläche: 318,11 m²

Bauteile		Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Zangendecke	26,57	0,148	0,90	3,55
AW01	AW EG DG	100,69	0,405	1,00	40,74
AW02	AW EG Lager	27,31	0,785	1,00	21,45
AW03	AW EG DG Treppenhaus	15,19	0,845	1,00	12,84
DS01	Dachschräge	43,90	0,156	1,00	6,83
FE/TÜ	Fenster u. Türen	13,60	1,469		19,99
EB01	FB EG erdanliegend <=1,5m	63,69	0,325	0,70	14,50
IW01	TW gegen Heizraum	27,15	0,390	0,70	7,42
	Summe OBEN-Bauteile	70,46			
	Summe UNTEN-Bauteile	63,69			
	Summe Außenwandflächen	143,20			
	Summe Innenwandflächen	27,15			
	Fensteranteil in Außenwänden 8,7 %	13,60			
Summe				[W/K]	127
Wärmebrücken (vereinfacht)				[W/K]	13
Transmissions - Leitwert				[W/K]	142,54
Lüftungs - Leitwert				[W/K]	24,53
Gebäude-Heizlast Abschätzung				Luftwechsel = 0,28 1/h	[kW]
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (124 m²)					5,9
				[W/m² BGF]	47,61

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
 Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

241116 BV Longingasse 2

AW01 AW EG DG							
bestehend	von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ	
Gipskartonplatte (900 kg/m ³)	B			0,0150	0,250	0,060	
Streuschalung dazw.	B	33,3 %		0,0240	0,120	0,067	
stehende Luftschicht (Installationsebene)	B	66,7 %			0,222	0,072	
Dampfbremse	B			0,0010	0,170	0,006	
Mineralwolle	B			0,0600	0,038	1,579	
KalkzementPutz	B			0,0200	0,830	0,024	
1.102.08 Vollziegelmauerwerk	B			0,3900	0,830	0,470	
Zementputz	B			0,0300	1,000	0,030	
	RT _o 2,4768	RT _u 2,4665	RT 2,4716	Dicke gesamt 0,5400	U-Wert 0,40		
Streuschalung:	Achsabstand 0,300	Breite 0,100		R _{se} +R _{si} 0,17			

AW02 AW EG Lager							
bestehend	von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ	
KalkzementPutz	B			0,0150	0,830	0,018	
POROTHERM 25-38 N+F	B			0,2500	0,259	0,965	
Zementputz	B			0,0300	1,000	0,030	
Lattung dazw.	B *	8,6 %		0,0300	0,120	0,021	
Luft steh., W-Fluss horizontal 25 < d <= 30 mm	B *	91,4 %			0,176	0,156	
Schalung	B *			0,0240	0,120	0,200	
				Dicke 0,2950			
	RT _o 1,2733	RT _u 1,2733	RT 1,2733	Dicke gesamt 0,3490	U-Wert 0,79		
Lattung:	Achsabstand 0,700	Breite 0,060		R _{se} +R _{si} 0,26			

AW03 AW EG DG Treppenhaus							
bestehend	von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ	
KalkzementPutz	B			0,0150	0,830	0,018	
POROTHERM 25-38 N+F	B			0,2500	0,259	0,965	
Zementputz	B			0,0300	1,000	0,030	
				R _{se} +R _{si} = 0,17	Dicke gesamt 0,2950	U-Wert 0,85	

IW01 TW gegen Heizraum							
bestehend	von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ	
Gipskartonplatte (900 kg/m ³)	B			0,0150	0,250	0,060	
Streuschalung dazw.	B	33,3 %		0,0240	0,120	0,067	
stehende Luftschicht (Installationsebene)	B	66,7 %			0,222	0,072	
Dampfbremse	B			0,0010	0,170	0,006	
Mineralwolle	B			0,0600	0,038	1,579	
KalkzementPutz	B			0,0200	0,830	0,024	
1.102.08 Vollziegelmauerwerk	B			0,3900	0,830	0,470	
Zementputz	B			0,0300	1,000	0,030	
	RT _o 2,5668	RT _u 2,5565	RT 2,5616	Dicke gesamt 0,5400	U-Wert 0,39		
Streuschalung:	Achsabstand 0,300	Breite 0,100		R _{se} +R _{si} 0,26			

ZD02 Decke über EG Treppenhaus							
bestehend	von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B			0,0150	0,120	0,125	
Zementestrich	B			0,0500	1,700	0,029	
Dampfbremse	B			0,0002	0,330	0,001	
Trittschall-Dämmplatte	B			0,0200	0,034	0,588	
Stahlbeton	B			0,1600	2,500	0,064	
				R _{se} +R _{si} = 0,26	Dicke gesamt 0,2452	U-Wert 0,94	

Bauteile

241116 BV Longingasse 2

EB01 FB EG erdanliegend <=1,5m

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B		0,0150	0,120	0,125
Zementestrich	F B		0,0700	1,700	0,041
Dampfbremse	B		0,0002	0,330	0,001
Trittschall-Dämmplatte	B		0,0300	0,034	0,882
EPS W20	B		0,0400	0,038	1,053
EPS-RECYCL. Ausgleichschütt. geb. 150 kg/m ³	B		0,0500	0,075	0,667
Bitumenpappe	B		0,0080	0,230	0,035
Stahlbeton	B		0,2500	2,500	0,100
Trennlage 0,2mm PE Folie	B		0,0002	0,500	0,000
Rollierung	B	*	0,2500	1,710	0,146
			Dicke 0,4634		
Rse+Rsi = 0,17			Dicke gesamt 0,7134	U-Wert 0,33	

ZD01 Decke über EG

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B		0,0150	0,150	0,100
Schalung	B		0,0220	0,120	0,183
Tramlage dazw.	B	7,5 %	0,1400	0,120	0,088
Mineralwolle	B	92,5 %		0,035	3,700
Bodenbelag	B		0,0250	0,150	0,167
Polsterholz dazw.	B	11,4 %	0,0500	0,120	0,048
Schlacke	B	88,6 %		0,350	0,127
Schalung	B		0,0220	0,120	0,183
Tramlage dazw.	B	15,0 %	0,0700	0,120	0,088
1.506.08 Kesselschlacke	B	85,0 %		0,330	0,180
Tramlage dazw.	B	15,0 %	0,1000	0,120	0,125
Luft steh., W-Fluss horizontal 175 < d <= 180 mm	B	85,0 %		1,000	0,085
Schalung	B		0,0220	0,120	0,183
1.328.02 Holzwoleplatten	B		0,0350	0,085	0,412
Kalkzementputz	B		0,0150	0,830	0,018
Luft steh., W-Fluss horizontal d > 200 mm	B		0,2600	1,563	0,166
Gipskartonplatte (900 kg/m ³)	B		0,0150	0,250	0,060
RTo 6,0079 RTu 5,6207 RT 5,8143			Dicke gesamt 0,7910	U-Wert 0,17	
Tramlage :	Achsabstand	0,800	Breite	0,060	Rse+Rsi 0,26
Polsterholz:	Achsabstand	0,700	Breite	0,080	
Tramlage :	Achsabstand	0,800	Breite	0,120	
Tramlage :	Achsabstand	0,800	Breite	0,120	

AD01 Zangendecke

bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Schalung	B		0,0240	0,120	0,200
Lattung dazw.	B	7,5 %	0,1000	0,120	0,063
Mineralwolle	B	92,5 %		0,038	2,434
Zangenlage dazw.	B	7,5 %	0,1600	0,120	0,100
Mineralwolle	B	92,5 %		0,038	3,895
Dampfbremse fadenverstärkt	B		0,0010	0,170	0,006
Streuschalung dazw.	B	19,5 %	0,0300	0,120	0,049
Luft steh., W-Fluss n. oben 26 < d <= 30 mm	B	80,5 %		0,200	0,121
Gipskartonplatte (900 kg/m ³)	B		0,0150	0,250	0,060
RTo 6,9572 RTu 6,5176 RT 6,7374			Dicke gesamt 0,3300	U-Wert 0,15	
Lattung:	Achsabstand	0,800	Breite	0,060	Rse+Rsi 0,2
Zangenlage:	Achsabstand	0,800	Breite	0,060	
Streuschalung:	Achsabstand	0,410	Breite	0,080	

Bauteile

241116 BV Longingasse 2

DS01 Dachschräge						
bestehend		von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Zementdachstein / Betondachstein (2100 kg/m ³)	B	*		0,0250	1,500	0,017
Konter - Lattung dazw.	B	*	10,0 %	0,0900	0,120	0,075
Luft	B	*	90,0 %		0,333	0,243
Dachschalungsbahn diffusionsoffen	B			0,0010	0,220	0,005
Schalung	B			0,0240	0,120	0,200
Sparren dazw.	B		12,5 %	0,1600	0,120	0,167
Mineralwolle	B		87,5 %		0,038	3,684
Lattung dazw.	B		7,5 %	0,1000	0,120	0,063
Mineralwolle	B		92,5 %		0,038	2,434
Dampfbremse fadenverstärkt	B			0,0010	0,170	0,006
Streuschalung dazw.	B		19,5 %	0,0300	0,120	0,049
Luft	B		80,5 %		0,333	0,073
Gipskartonplatte (900 kg/m ³)	B			0,0150	0,250	0,060
				Dicke 0,3310		
				Dicke gesamt 0,4460	U-Wert	0,16
Konter - Lattung:	RT _o 6,6974	RT _u 6,1544	RT 6,4259	R _{se} +R _{si}	0,2	
Sparren:	Achsabstand 0,500	Breite 0,050				
Lattung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,100				
Streuschalung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,060				
	Achsabstand 0,410	Breite 0,080				

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

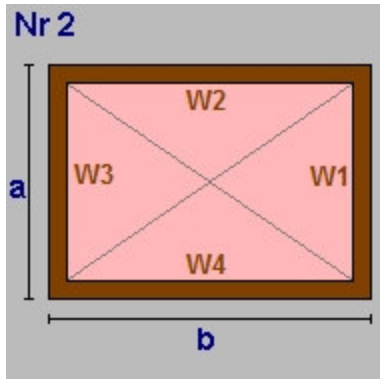
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RT_u ... unterer Grenzwert RT_o ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck
241116 BV Longingasse 2

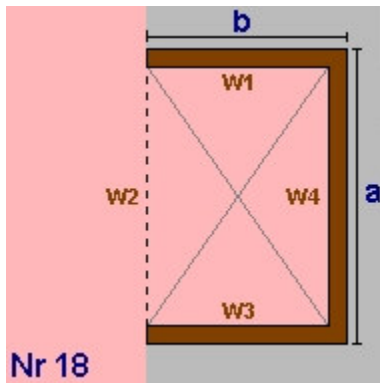
EG Grundform



Nr 2
 $a = 7,10$ $b = 7,10$
 lichte Raumhöhe = $2,57 + \text{obere Decke: } 0,79 \Rightarrow 3,36\text{m}$
 BGF $50,41\text{m}^2$ BRI $169,43\text{m}^3$

Wand W1	$23,86\text{m}^2$	AW01 AW EG DG
Wand W2	$23,86\text{m}^2$	IW01 TW gegen Heizraum
Wand W3	$23,86\text{m}^2$	AW01 AW EG DG
Wand W4	$23,86\text{m}^2$	AW01
Decke	$50,41\text{m}^2$	ZD01 Decke über EG
Boden	$50,41\text{m}^2$	EB01 FB EG erdanliegend $\leq 1,5\text{m}$

EG Rechteck



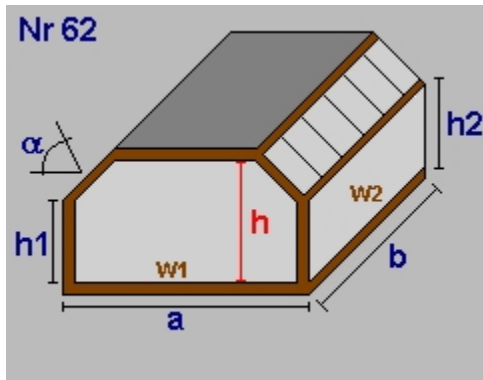
Nr 18
 $a = 7,10$ $b = 1,87$
 lichte Raumhöhe = $2,00 + \text{obere Decke: } 0,25 \Rightarrow 2,25\text{m}$
 BGF $13,28\text{m}^2$ BRI $29,81\text{m}^3$

Wand W1	$4,20\text{m}^2$	AW03 AW EG DG Treppenhaus
Wand W2	$-15,94\text{m}^2$	AW01 AW EG DG
Wand W3	$4,20\text{m}^2$	AW03 AW EG DG Treppenhaus
Wand W4	$15,94\text{m}^2$	AW02 AW EG Lager
Decke	$13,28\text{m}^2$	ZD02 Decke über EG Treppenhaus
Boden	$13,28\text{m}^2$	EB01 FB EG erdanliegend $\leq 1,5\text{m}$

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 63,69
EG Bruttorauminhalt [m³]: 199,24

DG Dachkörper

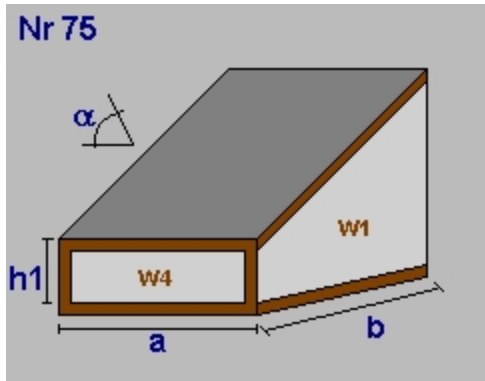


Nr 62
 Dachneigung $\alpha(^{\circ})$ $36,00$
 $a = 7,10$ $b = 7,10$
 $h1 = 1,68$ $h2 = 1,68$
 lichte Raumhöhe (h) = $2,57 + \text{obere Decke: } 0,33 \Rightarrow 2,90\text{m}$
 BGF $50,41\text{m}^2$ BRI $131,64\text{m}^3$

Dachfl.	$29,47\text{m}^2$	
Decke	$26,57\text{m}^2$	
Wand W1	$18,54\text{m}^2$	AW01 AW EG DG
Wand W2	$11,93\text{m}^2$	AW01
Wand W3	$18,54\text{m}^2$	AW01
Wand W4	$11,93\text{m}^2$	AW01
Dach	$29,47\text{m}^2$	DS01 Dachschräge
Decke	$26,57\text{m}^2$	AD01 Zangendecke
Boden	$-50,41\text{m}^2$	ZD01 Decke über EG

Geometrieausdruck
241116 BV Longingasse 2

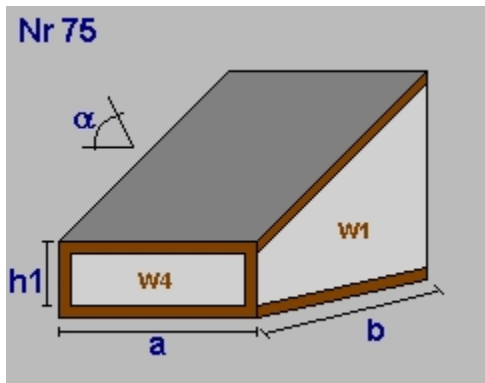
DG Pulldach



Nr 75
 Dachneigung α (°) 23,00
 $a = 1,87$ $b = 5,30$
 $h1 = 0,40$
 lichte Raumhöhe = $2,29 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,65\text{m}$
 BGF 9,91m² BRI 15,11m³

Dachfl.	10,77m ²	
Wand W1	8,08m ²	AW02 AW EG Lager
Wand W2	4,95m ²	AW03 AW EG DG Treppenhaus
Wand W3	-8,08m ²	AW01 AW EG DG
Wand W4	0,75m ²	AW03 AW EG DG Treppenhaus
Dach	10,77m ²	DS01 Dachschräge
Boden	-9,91m ²	ZD02 Decke über EG Treppenhaus

DG Pulldach



Nr 75
 Dachneigung α (°) 23,00
 $a = 1,87$ $b = 1,80$
 $h1 = 1,90$
 lichte Raumhöhe = $2,30 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,66\text{m}$
 BGF 3,37m² BRI 7,68m³

Dachfl.	3,66m ²	
Wand W1	-4,11m ²	AW01 AW EG DG
Wand W2	-4,98m ²	AW03 AW EG DG Treppenhaus
Wand W3	4,11m ²	AW03
Wand W4	3,55m ²	AW03
Dach	3,66m ²	DS01 Dachschräge
Boden	-3,37m ²	ZD02 Decke über EG Treppenhaus

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 63,69
DG Bruttorauminhalt [m³]: 154,44

DG BGF - Reduzierung (manuell)

0,00 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: 0,00

DG Galerie

Galerie -3,50 m²

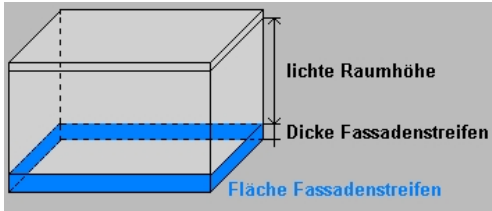
Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -3,50

Deckenvolumen EB01

Fläche 63,69 m² x Dicke 0,46 m = 29,51 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 29,51

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,463m	14,20m	6,58m ²
AW02	- EB01	0,463m	7,10m	3,29m ²
IW01	- EB01	0,463m	7,10m	3,29m ²
AW03	- EB01	0,463m	3,74m	1,73m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 123,87
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 383,19

Fenster und Türen

241116 BV Longingasse 2

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,30	0,050	1,18	1,29		0,62	
1,18														
NNO														
-157°														
B T1	DG AW01	1	0,62 x 0,64	0,62	0,64	0,40	1,10	1,30	0,050	0,14	1,42	0,56	0,62	0,65
B T1	DG AW03	1	0,97 x 0,77	0,97	0,77	0,75	1,10	1,30	0,050	0,36	1,37	1,02	0,62	0,65
		2		1,15						0,50		1,58		
SSW														
22°														
B	EG AW01	1	1,07 x 2,11 Haustür	1,07	2,11	2,26					1,90	4,29		
B T1	EG AW01	1	1,09 x 1,47	1,09	1,47	1,60	1,10	1,30	0,050	0,85	1,39	2,23	0,62	0,65
B T1	EG AW01	1	1,92 x 1,47	1,92	1,47	2,82	1,10	1,30	0,050	1,85	1,31	3,69	0,62	0,65
B T1	DG AW03	2	1,09 x 1,18	1,09	1,18	2,57	1,10	1,30	0,050	1,42	1,45	3,74	0,62	0,65
		5		9,25						4,12		13,95		
WNW														
112°														
B T1	EG AW01	2	1,09 x 1,47	1,09	1,47	3,20	1,10	1,30	0,050	1,69	1,39	4,45	0,62	0,65
		2		3,20						1,69		4,45		
Summe		9		13,60						6,31		19,98		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

241116 BV Longingasse 2

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,130	0,130	0,130	0,130	35								Kunststoff-Rahmen <=71 Stockrahmen... (bis 08.21)
0,62 x 0,64	0,130	0,130	0,130	0,130	66								Kunststoff-Rahmen <=71 Stockrahmen... (bis 08.21)
0,97 x 0,77	0,130	0,130	0,130	0,130	52								Kunststoff-Rahmen <=71 Stockrahmen... (bis 08.21)
1,09 x 1,18	0,130	0,130	0,130	0,130	45					1	1	0,030	Kunststoff-Rahmen <=71 Stockrahmen... (bis 08.21)
1,09 x 1,47	0,130	0,130	0,130	0,130	47	1	0,130						Kunststoff-Rahmen <=71 Stockrahmen... (bis 08.21)
1,92 x 1,47	0,130	0,130	0,130	0,130	34			1	0,130				Kunststoff-Rahmen <=71 Stockrahmen... (bis 08.21)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Flächenheizung **zus. Wärmeabgabe** Radiatoren, Einzelraumheizer
Systemtemperatur 30°/25° **Systemtemperatur** 55°/45°
Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3		Ja	12,26	0
Steigleitungen	Ja	1/3		Ja	9,91	100
Anbindeleitungen	Nein		20,0	Nein	51,54	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)
Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 78,23 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe
241116 BV Longingasse 2

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

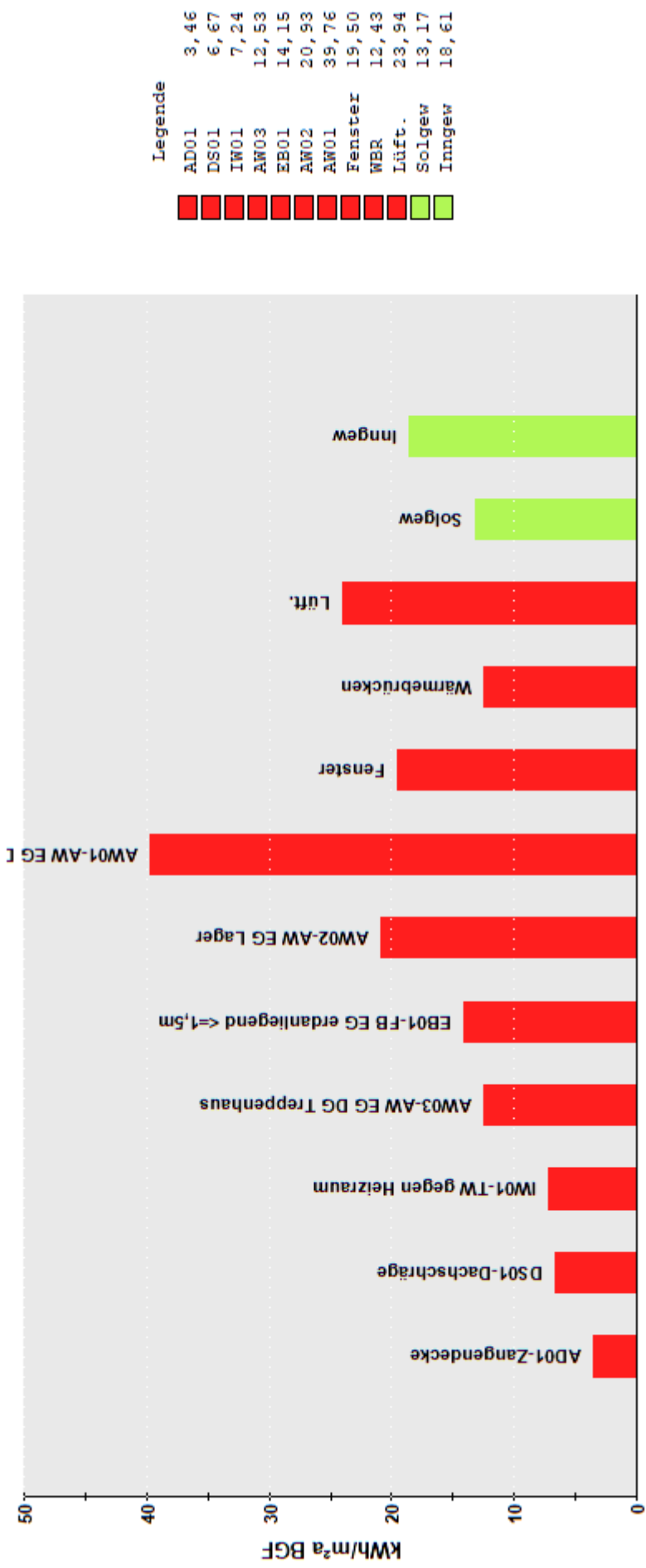
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	8,29	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	4,95	100
Stichleitungen				19,82	Material Kupfer 1,08 W/m

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Ausdruck Grafik
241116 BV Longingasse 2

Verluste und Gewinne



Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

241116 BV Longingasse 2

Brutto-Grundfläche	124 m ²
Brutto-Volumen	383 m ³
Gebäude-Hüllfläche	318 m ²
Kompaktheit	0,83 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,20 m

HEB _{RK}	120,9 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK} 96,3 kWh/m ² a)
HEB _{RK,26}	94,5 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK,26} 69,2 kWh/m ² a)

HHSB	13,9 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a

EEB _{RK}	134,8 kWh/m ² a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB _{RK,26}	108,4 kWh/m ² a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,RK}	1,24	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

241116 BV Longingasse 2

Brutto-Grundfläche	124 m ²
Brutto-Volumen	383 m ³
Gebäude-Hüllfläche	318 m ²
Kompaktheit	0,83 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,20 m

HEB _{SK}	158,4 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK} 128,8 kWh/m ² a)
HEB _{SK,26}	121,7 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK,26} 69,2 kWh/m ² a)

HHSB	13,9 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a

EEB _{SK}	172,3 kWh/m ² a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB _{SK,26}	135,6 kWh/m ² a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,SK}	1,27	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------



20241030_153154.jpg



20241030_153207.jpg



20241030_153256.jpg



20241030_153351.jpg

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	241116 BV Longingasse 2		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1900
Straße	Longingasse 2	Katastralgemeinde	Krieglach
PLZ/Ort	8670 Krieglach	KG-Nr.	60219
Grundstücksnr.	.51	Seehöhe	610 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 129 **f_{GEE,SK} 1,27**

Energieausweis Ausstellungsdatum 16.11.2024

Gültigkeitsdatum 15.11.2034

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begehrt, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begehrt, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	241116 BV Longingasse 2		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1900
Straße	Longingasse 2	Katastralgemeinde	Krieglach
PLZ/Ort	8670 Krieglach	KG-Nr.	60219
Grundstücksnr.	.51	Seehöhe	610 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 129 **f_{GEE,SK} 1,27**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	241116 BV Longingasse 2		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1900
Straße	Longingasse 2	Katastralgemeinde	Krieglach
PLZ/Ort	8670 Krieglach	KG-Nr.	60219
Grundstücksnr.	.51	Seehöhe	610 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 129 **f_{GEE,SK} 1,27**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.